

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Ehrwald/Tirol, 1959-02-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

zur Zeit Ehrwald/Tirol

5. Februar 1959

Herrn Bodo Uhse
Robert-Koch-Platz 7
Berlin N 4

Sehr verehrter Herr Bodo Uhse, -

bitte nehmen Sie diesen späten Dank für Ihren Brief vom 3. Januar, sowie für die freundliche Uebersetzung des Pasternak-Dokuments. Diese eingehende Untersuchung und freundschaftliche Mahnung hat mir entschieden Eindruck gemacht. De facto hatte ich nicht geglaubt, dass eine sowjetische Publikation ein Buch, das sie ablehnen zu müssen glaubt, einer so gründlichen und - bei aller Negierung - gewissermassen so wohlwollenden Analyse unterziehen könnte.

Für die Widerwärtigkeiten, freilich, die ich im Anschluss an meinen Artikel, "Der Fall Pasternak", auszubaden hatte, vermochte dieser Text mich nicht zusätzlich zu wappnen. Doch war ich ja gewappnet, und so bleibt mir nur, Ihnen erneut für Ihre Aufmerksamkeit zu danken.

Ich bin, sehr verehrter Herr Bodo Uhse, wie immer mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene:

PS. Unnötig zu sagen, dass dieser Brief weder ganz, noch teilweise, noch im allergeringsten für die Veröffentlichung bestimmt oder zulässig ist.



1338 142